

Sammelbrief an die Mitglieder der Forge EM.

Aufgeregtheit und kein Ende.

Liebe Sammlerfreunde, sehr geehrte Herren,

Knüppel, Knüppel und kein Ende. Allmählich stellt sich die Frage: Ist diese Aufgeregtheit noch normal?

Wir hätten doch allen Grund, uns einer ruhigen SbPA-Liebe zu erfreuen. Es ist offensichtlich: Seitdem ich kritische Berichte und Kritiken schreibe, tanzt um meine Person ein Öffentlichkeitsreigen, wohl, weil ich für die Trendsetter den falschen Geruch habe.

Hätten diese Herren den Katalog nicht zur geburtsfreudigen Mutter fiktiver Auflagen und Preise gemacht, würden meine Kritiken, anfangs belächelt, auch nicht wie Stachel im Fleisch schmerzen.

Um diese Schmerzen aber etwas erträglicher zu machen, sage ich offen und ehrlich: "Es geht mir nicht um das Warum - warum der Katalog mit Fiktionen gepflastert ist, sondern um das Wie - wie wir diese Dinger wieder loswerden.

Darüber zu streiten, sollten Trendsetter & Co. eher danken als übelnehmen. Und nicht, wie es Herr Brandenburger bereits getan hat ...

Er schickte meine Vorlagen (Anlage 1+2) zurück - setzte quasi meinen Stuhl vor die Tür. Das war deutlich genug.

Unser Disput (laut Brandenburger) beruht wohl darauf, dass es ihm niemals gelungen ist, meine Argumente zu entkräften. Zerreden ist seine Stärke. Zerreden ist typisch Brandenburger.

Wenn ich z.B. den Druckablauf der Emas à la Brandenburger nie gelobt habe, habe ich keineswegs übertrieben, sondern ganz nüchtern meine Einschätzung dieser Arbeit wiedergegeben.

Mein erster, vorsichtiger Versuch, ihm meine Vorstellungen zu vermitteln, ist deshalb wohl auch erschreckend fehlgeschlagen.

Deshalb: Weil ich nun keine Ansprechperson mehr habe, bleibt mir nur der Weg, meine Gedanken bzw. Erkenntnisse, hier schwarz auf weiß festzuhalten.

Spurensuche

Was ist Theorie?

Theorie ist Annahme.

Theorie ist nicht Tatsache.

Tatsache ist, dass die Emas wechselne Druckgänge aufweisen!

Variante A: zuerst Amt, Trennlinie, KN, (UB) auf DLT.

Variante B: zuerst Zebrarahmen, SbPA auf DLT.

Das kann man mit einer guten Lupe erkennen, wenn man überdruckte Teile der Emas auswertet (siehe Anlage 6-9).

Annahme

Mit Bezug auf meine Erkenntnisse, habe ich eine eigene Version "Druckablauf" erstellt...(Anlage 3-5).
Dieser Brief und der im Rundbrief Nr. 65, Seite 47 veröffentlichte Bericht "Druckablauf-Spurensuche", gehören schließlich zusammen.

Gedruckt wurden die Emas weder auf Wertpapier, weder bei der Wertpapierdruckerei noch auf Präzisionsmaschinen - sondern auf klapperigen Druckmaschinen in einer Billett-Druckerei.
Wartungsarbeiten wurden hier ohne Aufwand und Anspruch durchgeführt. Infolgedessen waren Druckabweichungen alltäglich.
Nach jeder Rollenbahn wurden die Druckformen gereinigt und Verschleißerscheinungen behoben. Das heißt: hier und dort eine Befestigungsvorrichtung u.ä. nachreguliert und schon hatte sich die Stellung des Zebrarahmen, des UB, der Trennlinis, das SbPA verändert.
Sachlage ist und bleibt dennoch: dass alle Rollen, die auf einmal gedruckt worden sind - mit Druckabweichungen bis/um einen Millimeter - zu einer Auflage gehören.

Wem meine Interpretation unsinnig oder unwahrscheinlich klingt, darf natürlich widersprechen - das ist Teil der Forschung.
Forschung macht Unbekanntes sichtbar.
Forschung öffnet neue Wege.
Wer alte Wege geht, findet nichts Neues.

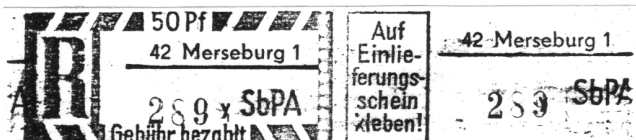
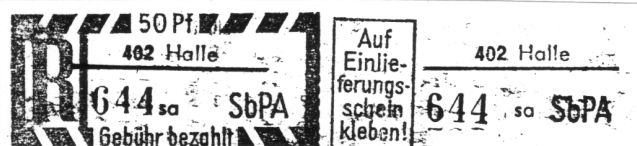
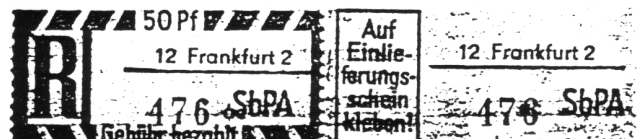
Ihnen das alles zu sagen, war mir ein Bedürfnis.

Eust Juppel

SPURENSUCHE

Um zu erkennen, dass AMT, UB, KN(DLT) und KN(QT) zu einem Druckgang gehören, lege ich (noch einmal) folgende Belege(Kopien) vor ...

B 12-2 ac II KN 476
B 402 sa I KN 644
B 42-1 y II KN 289



1. Druckgang:
AMT, KN, UB(DLT)
KN(QT)

2. Druckgang:
Zebrarahmen, SbPA(DLT)
HWK, AMT, UB, SbPA(QT)

Hinweis:

Druckgänge kommen auch in umgekehrter Reihenfolge vor.

Rückseite:

Kommentar Brandenburger... die Diskussion über dem Druck der Emas ist bereits weiter fortgeschritten.

Kommentar Knüppel: Es gibt zwar dickleibige Berichte, aber nie, nie, niemals werden wechselne Druckgänge erwähnt. Seine Gutsherrenart behindert ihn auch dabei, jemandem entgegenzukommen.

*RÜCKSEITE BEACHTEN
FOLIE 1*

SPURENSUCHE

Kann man anhand von Nummerndoubletten die Auflagenhöhe ermitteln?
Aus theoretischer Sicht durchaus, denn jede Abweichung (Länge der Ema),
steht für ca. 6 Rollen.



Mit Bezug auf meine Vorlagen:
758-3 = 12 Rollen
821-1 = 18 Rollen

RÜCKSEITE BEACHTEN
ANLAGE 2

Rückseite:

Kommentar Brandenburger: ... kann stimmen... aber dann müßte... es könnte aber auch... vielmehr... indirektes Anschauungsmaterial.

Kommentar Knüppel: Was Herr Brandenburger nicht eigennützig verwenden kann, taugt nichts.

ANLAGE 3

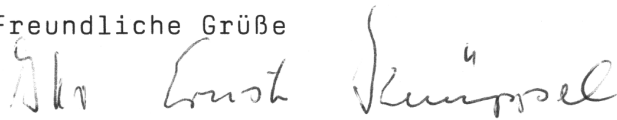
Hamburg, den 28.09.03

Lieber Herr Brandenburger,

vielen Dank für die Zusendung "Druckablauf". Verzwickt...verzwickt...
Obwohl ich mir einige Fragen mehrmals gestellt habe, habe ich keine
Antwort gefunden.

Schauen Sie sich auch mal meine Version an.

Freundliche Grüße



Der Druck der Emas erfolgte in Rollenbahnen.
Bei der 1./3./5. Rolle läuft die Papierbahn von links nach rechts.
Druckmaschine/Zählwerk laufen im Vorwärtsgang ...

- 1. Druckgang: Stempel A (KN 001:001), dann 87 mm Vorschub nach rechts.
- 2. Druckgang: Stempel B
" A (KN 002:002), dann 87 mm Vorschub nach rechts.
" B
usw. bis KN 000:000

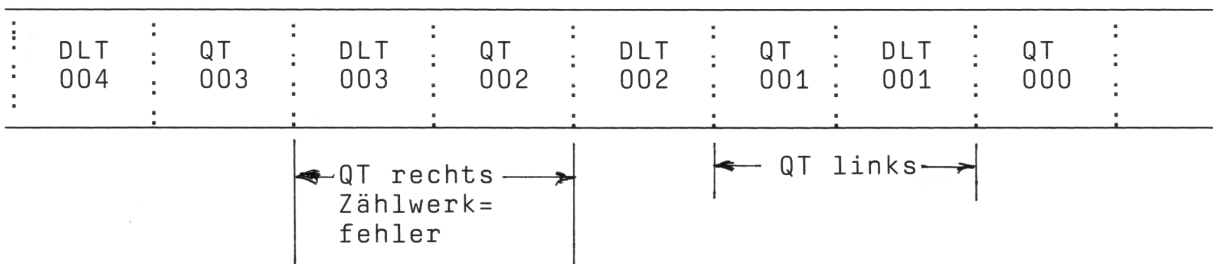
Bei der 2./4./6. Rolle läuft die Papierbahn von rechts nach links.
Druckmaschine/Zählwerk laufen im Rückwärtsgang.

- 1. Druckgang: Stempel Bdann 87 mm Vorschub nach links.
- 2. Druckgang: Stempel A (KN 000:000)
" B.....dann 87 mm Vorschub nach links.
" A (KN 999:999)
usw. bis KN 001:001

Druckabweichungen vom Standart, infolge Maschinenfehler oder/und
Verschleiß der Druckformen, sind Randerscheinungen der jeweiligen
Auflage - nichts weiter.

Nobody is perfect

Sehr wahrscheinlich wurden nach jedem Rollendruck die Druckformen
gewartet ... Wurde dabei(versehentlich) ein Zählwerk verstellt(bei=
spielsweise auf 001:000, sah die folgende Rollenbahn so aus ...



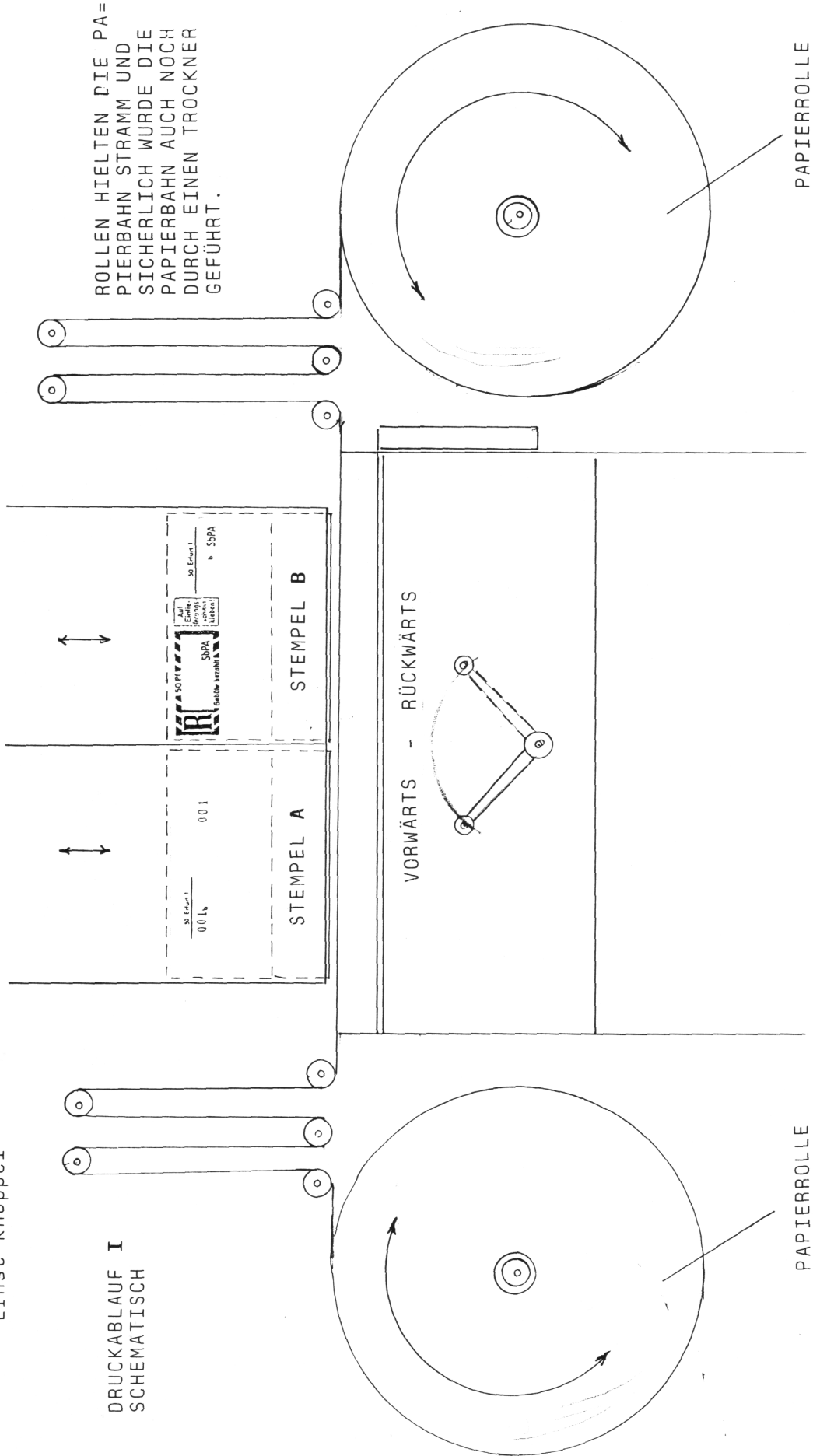
Druckablauf I + II

ANLAGE 4

Ernst Knüppel

DRUCKABLAUF I
SCHEMATISCH

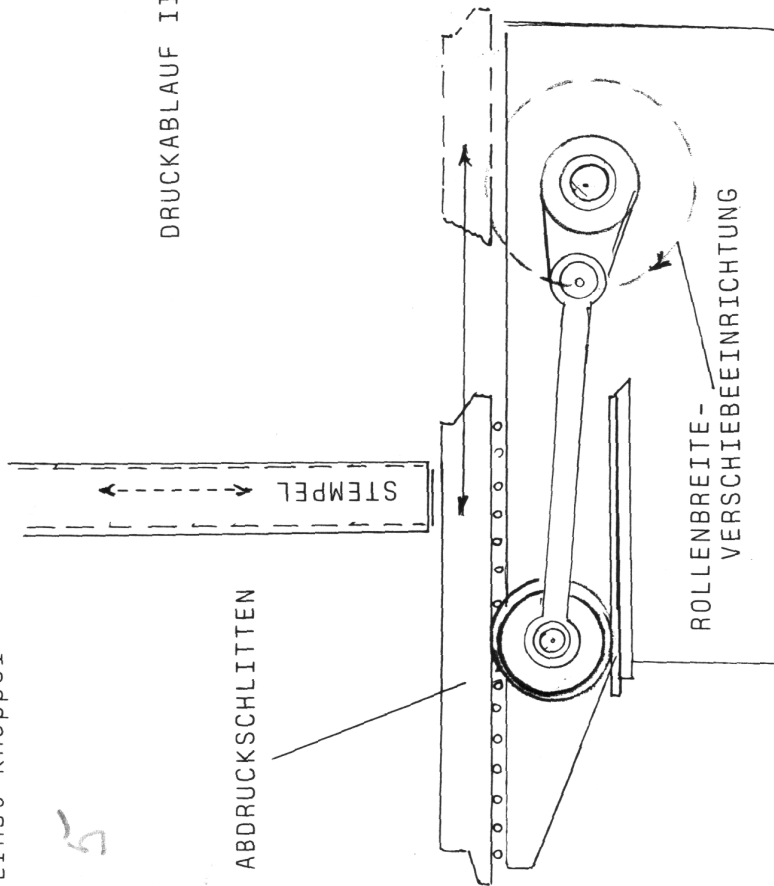
ROLLEN HIELTEN DIE PAPIERBAHN STRAMM UND SICHERLICH WURDE DIE PAPIERBAHN AUCH NOCH DURCH EINEN TROCKNER GEFÜHRT.



Ernst Knüppel

ANLAGE 5

DRUCKABLAUF II - SCHEMATISCH



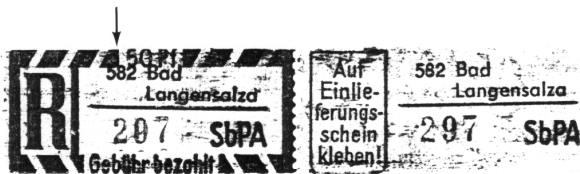
DER DRUCK DER EMAS ERFOLGTE IN ROLLEN-
BAHNEN. NACH JEDER BAHN WURDE DER AB-
DRUCKSCHLITTEN UM 20 mm VERSETZT.
AUS THEORETISCHER SICHT, KONNTEN
6 AUFLAGEN AUF EINER PAPIERBAHN GEDRUCKT
WERDEN.

ZUM PERFORIEREN BZW. AUFSCHNEIDEN DER PAPIERBAHN IN 6 ROLLEN,
WURDEN DIE PAPIERROLLEN (SIEHE DRUCKABLAUF I) IN DEM PERFORATOR
BZW. INS SCHNEIDEGERÄT EINGESETZT.

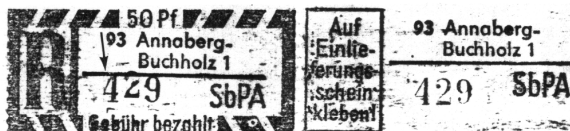
Spurensuche - wechselne Druckgänge

Die folgenden Beispiele sollen nur die Suche nach dementsprechende Belege erleichtern.

Variante A = zuerst Amt, Trennlinie, KN, (UB) auf DLT
 Variante A1 = zuerst Amt, Trennlinie über KN, (UB) auf DLT
 Variante A2 = zuerst Amt, KN über Trennlinie, (UB) auf DLT
 Variante B = zuerst Zebrarahmen, SbPA auf QT



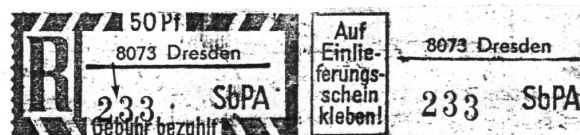
Variante A
 Zebrarahmen über PLZ



Variante A1
 Trennlinie über KN



Variante A2
 KN über Trennlinie



Variante B
 KN über Gebühr...



Variante B
 Trennlinie über Balken zum R

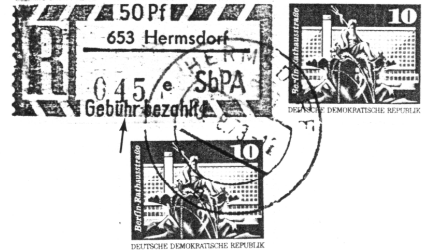
Die Druckvarianten A1 + A2 sind ein weiterer Hinweis auf dem Lauf (vorwärts/rückwärts) der Druckmaschine. Aber auch ein Hinweis darauf, dass der Druckvorgang "A" in zwei Phasen erfolgte. Ich hoffe, dass einmal Fachleute die Technik erklären und meine Hinweise positiv bewerten.

ANLAGE 7

Ernst Knüppel

Variante A = Gebühr über KN

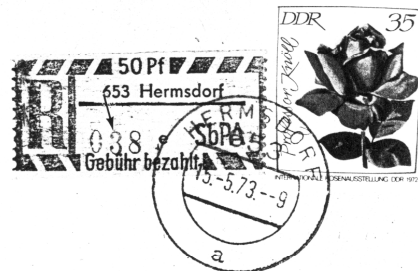
Einschreiben!



Herrn
Horst Pietsch
7022 Leipzig
postlagernd

Variante B = KN über Gebühr

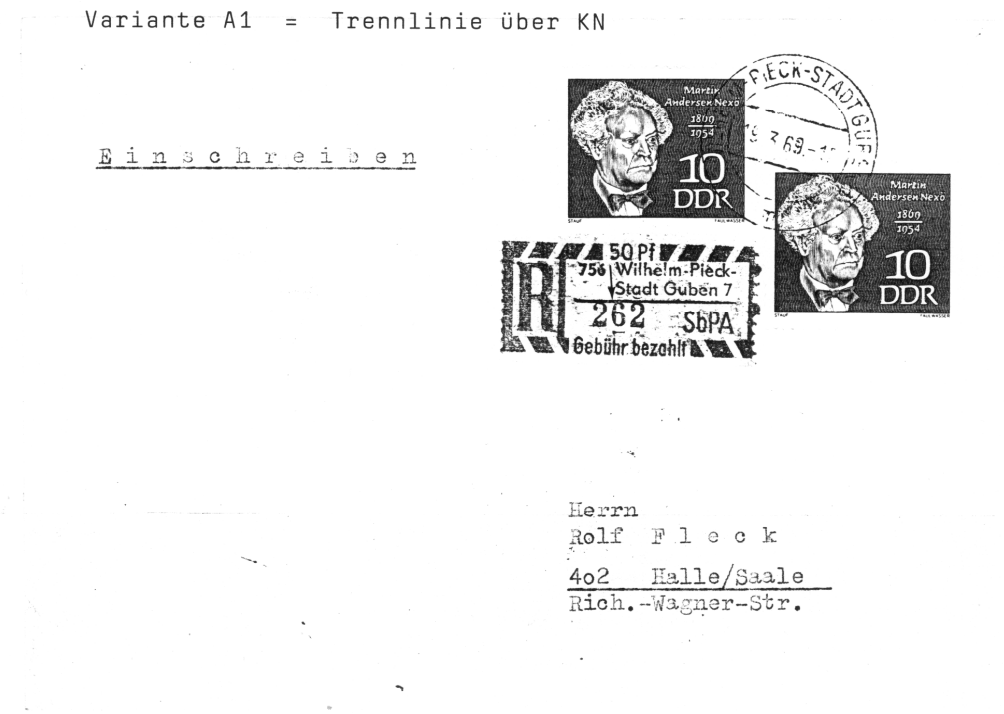
Einschreiben



Herrn
W. Raether
0 - 28 Bremen
Ludwig-Roscher-Allee
295

ANLAGE 8

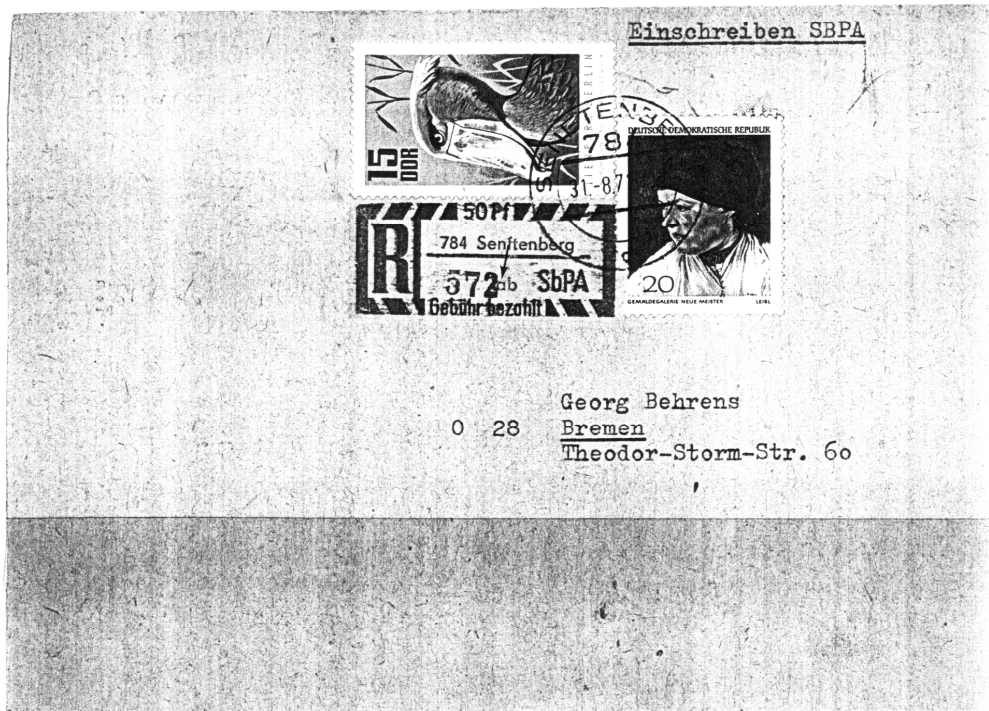
Ernst Knüppel



ANLAGE 9.

Ernst Knüppel

Variante A1 = UB leicht über KN



Variante A = UB(auf QT) leicht über KN

